

Erstes Kapitel.

Eingang. Ich freue mich über euch, daß ihr so würdige Christen seyd, wie ihr denn auch schon bei dem ersten euch von mir erteilten Unterricht als solche benahmet, und bereits überall rühmlich bekannt seyd.

1. Paulus und Silvanus und Jesu Christi vor Gott und unserm Vater.

Timotheus an die Gemeinde der Thessaloniker in Gott dem Vater und dem Herrn Jesu Christo, Gnade euch und Friede!

4. Ihr wisset, von Gott geliebte Brüder, um eure Auserwählung:

2. Wir danken Gott allezeit wegen eurer Aller, eingedenk eurer in unsern Gebeten,

5. Denn unsere frohe Botschaft vom Messiasreich geschah für euch nicht bloß durch Unterricht, sondern auch durch Wunderkraft und durch den heiligen Geist und in vieler Vollkommenheit,

3. Unablässig gedenkend eurer Werke des Glaubens und der Mühe der Liebe und der Ausdauer der Hoffnung unsers Herrn

menheit,

Ueber die Veranlassung, den Zweck, die Zeit und den Ort der Abfassung des ersten Briefes an die Thessaloniker vgl. Einleitung § 6.

1. Vers. Ueber den Eingang vergl. I Cor. 1, 1 ff. Ueber Paulus s. Einleitung § 1 ff. Ueber Silvanus s. Anm. zu II Cor. 1, 19. Ueber Timotheus s. Einleitung § 10. — „In Gott u. s. w.“, d. h. Gemeinde ist sie, durch die Gnade Gottes unsers gemeinschaftlichen Vaters und durch die Vermittlung seines Sohnes, der als der Stifter des neuen Bundes uns Vorschriften zur Beobachtung erteilte, folglich unser Herr ist.

2. Vers. Diese Dankfagungen die oft wiederkehren, s. Röm. 1, 8. Col. 1, 9. Eph. 1, 16. II Thess. 1, 3. u. a. erinnerten sehr lebhaft an Gott als die Quelle alles Guten und besonders dieser geistigen Wohlthaten und spornten zugleich zur Beharrlichkeit an.

3. Vers. Sinn: Indem wir beständig eingedenk sind eurer Handlungsweise, die aus dem Glauben (s. Röm. 1, 5.) hervorgeht und damit in Uebereinstimmung ist, eurer Mühe, die ihr bei der Ausübung der Liebe gegen eure Nebenmenschen habet (s. I Cor. 13, 1 ff.) und eurer Standhaftigkeit, mit welcher ihr in der Hoffnung auf die Auferstehung und die ewige Glückseligkeit, welche unser Herr Jesus Christus uns gewährt, verharret: wir denken ohne Unterlaß daran in unserm Gebet zu Gott, den wir zugleich als unsern Vater verehren und lieben.

4. Vers. Sinn: Brüder, an denen sich die Liebe Gottes so sehr betätigt hat, ihr wisset, daß ihr nicht bloß zur Theilnahme am Messiasreich berufen, sondern durch die Gnade Gottes auch zu würdigen Theilnehmern auserwählt seyd.

5. Vers. Sinn: Als wir euch die Heilsanstalt verkündigten, so wirkten wir zu eurem Besten nicht bloß durch Unterricht, sondern auch dadurch, daß wir Wunder wirkten, um unsere Lehre als eine göttliche dadurch zu bekräftigen.

6. Sowie ihr wisset, was wir bei euch um euret willen waren. So wurdet ihr unsere Nachahmer und des Herrn; ihr nahmet das Wort auf unter vieler Be-
drängniß mit Freude des heiligen Geistes:

7. So daß ihr ein Vorbild geworden allen Gläubigen in Macedonien und Achaja.

8. Denn von euch her erscholl das Wort des Herrn nicht nur in Macedonien und Achaja, sondern überall hin ist euer Glaube

an Gott kund geworden, so daß wir nicht nöthig haben, davon zu sagen.

9. Denn sie selbst verkündigen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden, und wie ihr von den Götzen euch hingewandt habet zu Gott, um zu dienen dem lebendigen und wahren Gott,

10. Und zu erwarten seinen Sohn vom Himmel, welchen er auferweckt hat von den Todten, Jesum der uns errettet hat von dem kommenden Jorne.

tigen, daß wir euch den heiligen Geist ertheilten um eure Erkenntniß der Wahrheit zu steigern, und für die Anwendung der Gnadengaben zu befähigen und daß wir euch eine ganz vollständige Einsicht von der Religionslehre und eine lebendige Ueberzeugung von ihrer Göttlichkeit beibrachten.

6. Vers. Sinn: Es ist euch auch wohl bekannt, wie es uns bei euch um euretwillen ergangen ist (vergl. Apgsch. 17, 13. und Einleitung S 6.). Dieses Alles: mein Unterricht, die Mittheilung des heiligen Geistes und mein Beispiel bestimmten euch, uns und somit auch unserm Herrn nachzustreben, ihr nahmet unsere Lehre an unter vielfältigen Verfolgungen, die ihr von den verstockten Juden zu erfahren hattet (s. Apgsch. 17, 5 — 9.) mit jener Freude, welche der euch inwohnende heilige Geist gewährt.

7. Vers. Der ganze Landstrich zwischen dem adriatischen und dem ägäischen Meere war damals in die beiden Provinzen, Macedonien und Achaja getheilt, und in dieser Beziehung sind diese hier neben einander erwähnt.

8. Vers. Dasselbe rühmt Paulus auch an den Römern, s. Röm. 1, 8.

9. Vers. Sinn: Alle diejenigen, welche in jenen weiten Gegenden wohnten, erzählten von der guten Aufnahme, welche ich bei euch gefunden habe, wie ihr sogleich dem Götzendienst entsagt habet und Verehrer des einzig wahren Gottes wurdet. — Lebendig heißt Gott im Gegensatz von den todten Götzen der Heiden, welche von diesen als göttliche Wesen verehrt wurden.

10. Vers. Daß hier von der Erwartung des Sohnes Gottes zur Abhaltung des allgemeinen Gerichts die Rede sey, kann um so weniger geläugnet werden, da nur sie in den Zusammenhang paßt, und Paulus in ähnlichen Ausdrücken oft in beiden Briefen an die Thessaloniker davon spricht. — Vgl. Kap. 2, 19. Ueber dieses Weltgericht s. Anm. zu Matth. 24, 36 ff., dessen Abhaltung durch den Sohn Gottes s. Anmerk. zu Joh. 6, 39.; dessen Auferstehung von den Todten s. Anm. zu Röm. 1, 4.; und dessen Veröhnungstod s. I Cor. 5, 7. Hebr. 2, 9. u. a. — Der kommende Jorn ist die Strafe Gottes, welche den im sündhaften Zustande befindlichen Menschen bevorsteht. Von dieser hat Christus durch seinen Tod uns Gläubige befreiet.